Langrickenbach

Schulort:	Langrickenbach	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben		
		Agentschaft 1799:	Langrickenbach	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Langrickenbach	Gemeinde 2015:	Langrickenbach

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 210-211v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 801: Langrickenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/801].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Langrickenbach (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

BE ANT WORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	zu Langen Ricken bach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst Ein dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst Eine gemeine mit dem under greüth.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehörig zu der pfarkirchen gemeine und agentschafft am orte Er sagten Langen Ricken Bach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum districkt Gotlieben.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Can Ton Thur geü.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Beltzstadel hat haüßer 6. Enfernt 1. kleine viertelstund, geyberg 1. viertelstund hat haüßer 4. schönen Bohl. Ein viertelstund, häußer 5. Waldhoff. hatte 12. haüßer. Ein geringe viertelstund von mir. Nebst dennen sind noch drey Nähere orte als obige
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Wo am Ende die an merkung davon
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Birwincken hat 1 stund Mat weil 1. stund. Andweil 1. stund. Kümerzhaußen 1. stund gering. Gütingen 1. stund, Land schlacht 1. stund scherzingen Ein gute stund. Jllig haußen 1 stund. Happerschweil starck Ein halbstund. Ruterschaußen Ein starcke vietelstund, Altnau 1/2 stund. schönen Baumgarten 1/2 stund, zuben 1/4 stund, greüth Ein halbevietelstund. herenhoff nach Näher nur wenige minuten
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja die Jm gleichen Buch Lernen, sitzen Beyeinander.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schule wird gelehrt, Buchstaben kennen, Buchstabieren, Leßen, schreiben, geschribenes leßen singen ‖[Seite 2] Auß wendig wird gelehrt, der klein und groß Catachismj, Pßalmen, Lieder und gebätter auch mit ErBaulichen er klährungen. der Wahrheits milch- oder des großen Catachismjs Fragen und Biblischer historien.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schule wird Nur im Winter gehalten Nemmlich von Martini, Bis osteren 20 Wochen Lang.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schul Bücher sind solche. als Nammen Büchlj. klein und groß lehr Meister, oder Catachismj, zeügnus, psalmen Buch, Testament. dernach dann die zeitungen und Briffe.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der schul Meister. schreibt den kinderen vor Buchstaben wörter, ganz linien, oder macht ihnen vorzedul.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schul dauret Täglich, vor Mittag von 8. bis 11. ur Nach mittag. von 1. bis abends um 4. ur.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die gemeinde hatte bis har den schul Meister selbst Erwehlt, und der es werden wolte, Mußte von dem Pfarrer Examiniert werden, und dann nach seiner käntnis und Fahigkeit gut geheißen.
III.11.b	Wie heißt er?	Bürger hs. Ulrich Fey.
III.11.c	Wo ist er her?	Am orte zu Langen Ricken bach.
III.11.d	Wie alt?	Jst 47. und Ein 1/2 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Sohn und 2. Töchteren.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Von Martini. 1780. Jetz und al bereit 19. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hate vorhar sind 1768. den 9 ten April. Nemmlich vom Hl. Oster Tag an, schon in dem 17 ten Jahr meines Alters Meinem Vatter den Vorsinger dienst geleistet. und ihme Jn der Kirchen Beygestanden. Welches Nächste Ostern thut 31. Jahr und Jetz stad ich vor 14 Jahr allein.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	‖[Seite 3] Wie vill schul Kinder dis Jahr nur 25. an der zahl. Nammlich 12. knaben, und 13. Magdchen oder Töchterlein.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm sommer Jst keine schul.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Dahar Was Ein Jeder Vater vor seinen kinder Um Unterrichten zulaßen, all Jährlich zusammen legen. Um Bis es zur Besoldung des schulmeisters hin länglich oder er träglich, und wann dürfftige Elteren die sich melden und an halten, vor ihre kinder um den schullon, so wird auß dem armen gut der kirch gemeinde Langen Ricken Bach; vor Jedes kind wochent lich 2. xr. schul lon Bezahlt. Dißes ist der Brauch vor die ganze gemeind Langen Ricken Bach.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schul geld keins.
IV.15	Schulhaus.	Mein Eigen hauß und Wohnung.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Mein Eigen hauß und Wohnung.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	NB. Nach diße anmerkung die verzeichnis N. 2. der BenachBarten schulorte, Jst die zahl von allen 4. ortschafften Jhrer kinder die zu mir in die schule kommen nicht mehr dan 20. nammlich. 5. knaben und 5. mägdchen woich Joh vorigen Jahr Bis 50. kinder daß meine anzahl so gering dermahl ist diße ursach weill noch 3 ortschafften wo ich N 2. nicht bemeldt, nach näher beymir nur 1/2 viertelstund. Nammlich untter und obergreüth. auch Bärshof wo vor demme u: vorigem Jahrs hier har zu mir gekommen, sie diß Jahr Eine Eigeneschule Jnbemeldtem obergreüth, mir meine schul kinder Enztogen ich nachtheil, und wann dis in zukunfft gesattet. müßte so müßte unsere schul bey der kirchen abgehen {und zerstört}
Unterschrift	Schul Langen Ricken Bach. den 20 ten hornung 1799. Solches Bürger hs: Ulrich Fey schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 210-211v
Briefkopf	BE ANT WORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE.
Transkriptionsdatum	29.06.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	801BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_210-211v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Fey
Verfasser Vorname	Hs. Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Langrickenbach**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	736021
Geo. Länge	272993

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Distrikt 1799	Gottlieben		
Agentschaft 1799	Langrickenbach	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Langrickenbach	Amt 2000	Kreuzlingen
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Langrickenbach
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langrickenbach (ID: 1056)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		13
Kinder		25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1680)

Name: Fey
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 47
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Langrickenbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 19 Jahren
Lehrer seit: 19 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben